

	<p>Objekt: Architektur der Ebene (Architecture of the Plain)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum Berggruen, Aquarell</p> <p>Inventarnummer: NG MB 122/2000</p>
--	---

## Beschreibung

Ohne Lineal hat Klee mit dünnem, kaum noch sichtbarem Bleistift auf dem Papier unregelmäßige, leicht schwingende Linien gezogen, die in ihrem horizontalen und vertikalen Parallelismus das Grundgerüst für eine ungenaue, sich überlagernde Quadratur bilden. Diese „Ungenauigkeit“ im Strich, vor allem aber in der Struktur und den transparenten Farbverläufen der Primärfarben Rot, Gelb und Blau meidet jede Kälte und Sterilität einer puristisch orientierten geometrischen Ordnung. Abgestuft vom Hellen zum Dunklen oder umgekehrt: Ultramarinblau zum lichten Azurblau, Burgunderrot zum Rosa und Violett, liches Gelb zum Ocker. Die bildnerische Polyphonie hat ihr auffallendes Licht dabei nicht in der Mitte, sondern unten, wo sonniges Gelb aus grüner Niederung aufsteigt. „Architektur der Ebene“ – das sind bei Klee labile geometrische Farbbahnen, von innerem Leuchten erfüllt, farbige Schleier, die an die spätere US-amerikanische Farbfeldmalerei der Morris Louis, Mark Rothko und Barnett Newman (vgl. etwa „Who’s Afraid of Red, Yellow and Blue IV“, 1969/1970, FNG 40/82 – NG 5/82) denken lassen. | Roland März

## Grunddaten

Material/Technik:	Aquarell & Bleistift : Papier : Karton
Maße:	Höhe x Breite: 28/28,2 x 17,2/18,1 cm cm, Höhe x Breite: x cm, Rahmenmaß: 53 x 43 x 3,5 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 53 x 43 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1923
	wer	
	wo	Weimar

## Schlagworte

- Abstrakte Kunst